

AG-KFO-Konkret bewahrt BDK-Bundesvorsitzende vor Lachnummer

„Vorstand-wählt-sich-selbst-Wahl“ in Mecklenburg-Vorpommern gerade noch verhindert

War es die Furcht der BDK-Bundesvorsitzenden Mindermann darüber, nunmehr endgültig als Schrumpfelexier des BDK in die Vereinsgeschichte einzugehen, nachdem ihr am 25.4. in Sachsen bereits der dritte Landesvorstand geschlossen die BDK-Mitgliedschaft vor die Füße geworfen hatte? (In kurzer Folge hatten Ihr bereits die Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein mit dem Vorwurf politischer Orientierungslosigkeit und mangelnder innerverbandlicher Integrationsfähigkeit die Gefolgschaft aufgekündigt.)

Auf der losgetretenen Lawine dieses historischen Massenexodus aus dem BDK greift man nach jedem Strohalm: Ein neuer Landesverband musste her, koste es, was es wolle.

Dumm nur, dass in Mecklenburg-Vorpommern lediglich ein einziges verbliebenes BDK-Mitglied existiert.

Sie ahnen es lieber Leser: Not kennt kein Gebot - dieses Mitglied sollte zum BDK-Landesvorsitzenden und zum Landesverband in einer Person bestimmt werden! Das hatte die Bundesvorsitzende persönlich so entschieden und der Pressestelle des BDK verkündet.

Lächerlich? Unglaublich? – Lesen Sie selbst einen Auszug aus der Mail der Medienbeauftragten des BDK-Bundesvorstandes, die der AG vorliegt. Der neue Landesvorsitzende sollte im Juni Info des BDK mithilfe eines vorgefertigten Fake-Interviews vorgestellt werden.

Textauszug, Stand 28.4.09 :

...

nun, wie schon bei der GV-Sitzung in Berlin angedeutet, wird es "ernst" mit dem kleinen Interview für das BDK Info - wir wollen Sie ja ebenso vorstellen wir Dr. Ihlow als neuen Landesvorsitzenden in SH, Sie als neuen Landesvorsitzenden in Mecklenburg-Vorpommern.

Ich habe nachstehend ein paar grundsätzliche Fragen zusammengestellt, aus deren (wirklich ganz kurzen bis stichwortartigen) Antworten ich dann einen Beitrag entwerfe, und es wäre wunderbar, wenn ich das bis 6.

Mai zurück haben könnte... Sie dürfen auch ganz einfach reinschreiben in die Rücksendemail. Ich mach das dann schon "fein".

Ich habe Ihnen auch noch einmal unsere Pressemeldung zu den Wahlen in SH beigefügt, damit Sie sich eine Vorstellung machen können, wie das Ergebnis dann aussehen könnte als Beispiel - fürs BDK Info haben wir Dr. Ihlow aber auch ein paar aktuelle Fragen gestellt, wie auch (siehe unten) für Sie vorbereitet.

Und nun eine Kostprobe aus dem Fake-Interview, wiederum Stand 28.4.09 :

Sie sind ja nun schon ein paar Wochen in dieser Position - gab es schon Sitzungen, Besprechungen, Kontakte, also "BDK-Leben" ? Gibt es etwas, was Sie berichten wollen? Planen sie etwas? Wollen Sie zu einem Termin einladen irgendwann im Sommer?“ „Das Info kommt ja **nicht vor Mitte/Ende Juni** raus, wenn ich den üblichen oft in letzter Minute noch durch Aktuelles verzögerten Ablauf berücksichtige.

Na, hoffentlich waren die erfundenen Sitzungen, Besprechungen und Kontakte nicht zu anstrengend!

Auf eine Wahl, wie sie die Satzung vorschreibt, kommt es schon mangels Wählern in dieser Farce gar nicht mehr an. Wozu auch? Der Vorsitzende ist ja bereits durch den Ratschluss des Bundesvorstandes bestimmt. Für die arglosen Leser des BDK-Infos werden dann noch ein paar Schwaden Interview-Weihrauch ausgegeben, hinter denen sich das „Wahlvolk“ sprich der BDK-Bundesvorstand verbirgt.

Und nun das Happy End : Nach der Aufdeckung der geplanten „Vorstand -wählt-sich –selbst -Wahl“ durch die AG-BDK-Konkret hat der Kandidat des BV erklärt, dass er für die one-man-show in Mecklenburg-Vorpommern nicht mehr zur Verfügung steht. In Schleswig-Holstein waren die beiden neuen Vorstände leider nicht so konsequent und spielen das falsche Spiel des Bundesvorstandes mit.

Wieder ein großer Imageverlust für die Vorsitzende aber ein noch größerer Sieg für die innerverbandliche Demokratie!

Bange Frage nur: Was kommt jetzt anstelle des Fake-Interviews ins nächste Info?